

II- 9655 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/92-Parl/89

Wien, 3. Jänner 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDERParlament
1017 Wien

4476 IAB

1990 -01- 15

zu 4550 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4550/J-NR/89, betreffend Förderung der Jugendkultur, die die Abgeordneten Klara Motter und Genossen am 15. November 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2)

Kulturaktivitäten Jugendlicher sollen im schulischen Zusammenhang weitgehend gestärkt und gefördert werden. Deshalb laufen seit längerer Zeit umfassende Vorarbeiten zur Entwicklung eines geeigneten Maßnahmenpaketes zur Förderung der ganzheitlich-kreativen Erziehung.

Neben der Erstellung eines Grundsatzerlasses (Unterrichtsprinzip Musische Erziehung) werden flankierend entsprechende Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer angeboten werden.

Vorrangig ist in diesem Zusammenhang die Förderung projektorientierten, fächerübergreifenden Lernens in einer Einheit von Kopf, Herz und Hand.

Die Dimensionen ästhetischer Erziehung, der Eigenaktivität der Schüler sowie des tätigen, aktiven und kreativen Lernens sind dabei besonders hervorzuheben. Ihre Förderung entspricht demgemäß einer vorrangigen kulturpädagogischen Aufgabe des Unterrichtsressorts.

Diesen Zielsetzungen entspricht auch die derzeitige Schwerpunktarbeit des Österreichischen Kulturservice mit der Aktion "Schulkultur für die 90er Jahre".

- 2 -

Im Zusammenhang mit den Kulturaktivitäten Jugendlicher ist über den schulischen Bereich hinausgehend darauf hinzuweisen, daß unter Federführung des Unterrichtsressorts in diesem Jahr eine interministerielle Arbeitsgruppe eingerichtet wurde, um besonders drängenden Fragen auf dem Sektor der Freizeitpädagogik nachzugehen.

Hier ist insbesondere auf den zuwenig koordinierten Ausbildungssektor für Freizeitpädagogen und Experten auf dem Gebiet der sozio-kulturellen Animation hinzuweisen. Eine professionalisierte kulturpädagogische Betreuung Jugendlicher ist durchaus für die gesamte Gesellschaft wünschenswert, für die österreichische kulturelle Identität notwendig und daher auch eine wichtige Aufgabe für die öffentliche Hand.

Hier müssen neue Kooperationsformen von Bund, Ländern und Gemeinden erst gefunden werden.

ad 3) und 4b)

Materialien für Medienerziehung als Handreichung für die Lehrer sind in Ausarbeitung; das 1. Heft einer aus sechs Heften bestehenden Reihe für die Grundschule wurde im September 1989 an alle Volksschulen verschickt. Für das 2. Heft "Helden, Helden?", das sich derzeit im Begutachtungsstadium befindet, liegen etwa 3200 Bestellungen vor, das 3. Heft "Aus der Medienwerkstatt" wird auch noch im Schuljahr 1989 den Volksschulen zur Verfügung stehen. Die Titel der weiteren Hefte lauten:

Heft 4: "Eine Schülerzeitung entsteht"

Heft 5: "Außerschulischer Medienkonsum"

Heft 6: "Elternabend".

Das 1. Heft einer Reihe von Lehrerbehelfen für die 10-15jährigen (ca. 4 Hefte geplant) ist derzeit in Ausarbeitung, als Titel ist "Identifikation/Dokumentation" vorgesehen.

- 3 -

Auch dieses Heft soll noch im Schuljahr 1989/1990 den Hauptschulen, Allgemeinbildenden höheren Schulen und Polytechnischen Lehrgängen zur Verfügung gestellt werden.

ad 4a)

Durch die Materialien für Medienerziehung sollen den Lehrern Behelfe zur Verfügung gestellt werden, mit deren Hilfe den Kindern und Jugendlichen, ausgehend von ihrer jeweiligen persönlichen Disposition und persönlichen Erfahrungen, die Einordnung der Medien in ihr Leben erleichtert werden soll.

